

Frühsport mit Gernot Gruber im Ebnisee-Zeltlager

Seit seiner Wahl in den Landtag im Jahr 2011 kommt Landtagsabgeordneter Gernot Gruber jedes Jahr ins Ebnisee-Zeltlager des Sportkreises am Salbengehren (Gemarkung Kaisersbach, gegenüber von Ebni), um mit den Kindern Frühsport zu machen und anschließend zu frühstücken.

1951 fand das erste Zeltlager am Salbengehren statt. Die ersten Lagerleiter waren zugleich die Initiatoren: Emil Erlenbusch, als Vorsitzender des Sportkreises Backnang, und Adolf Weiß - zusammen mit ihren Frauen und Lucie Adolf als Helferinnen.

Gernot Gruber selbst hat auch eine enge Beziehung zum Zeltlager. Hier lief er einst als Kind bei der Lagerolympiade seinen ersten Minimarathon um den Ebnisee, als seine Eltern Giselher und Gudrun Gruber das Zeltlager leiteten. Später war er selbst Betreuer und Leiter des Zeltlagers der Sportjugend.

Seit Jahren organisiert die Murrhardter AWO im Sommer ein Zeltlager für Kinder und Jugendliche, das auch für Eltern mit kleinerem Geldbeutel erschwinglich ist. „So haben alle Kinder die Chance auf ein tolles Ferienlager in der herrlichen Umgebung des schwäbisch-fränkischen Waldes“, nimmt Gruber die Idee der Gründerväter auf.

Das schöne Gelände am Waldrand und am Ebnisee sowie die zum Zeltlager gehörenden Zelte auf festem Fundament, Küche, Aufenthaltsraum, neu gerichtete Sanitärräume und Fußballplatz bieten beste Voraussetzungen für Sport, Spiel und Spaß.

Mit dem Langstreckenläufer Gernot Gruber begann für die Kinder der Tag mit Frühsport. Die meisten waren beim Waldlauf mit Feuereifer dabei – beim Endspurt am Berg zum Zeltlager hinauf waren gleich zwei Jungs und ein Betreuer schneller als der Abgeordnete.

Für das anschließende Frühstück spendete Gruber wieder Brezeln und „Weckla“.



Der Abgeordnete gratulierte in einer kurzen Ansprache Leiterin Patricia Wirth zu ihrem 10-jährigen Jubiläum als Organisatorin des Zeltlagers und dankte allen Helferinnen und Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz und die Zeit beim Betreuen und Bekochen der Kinder.